

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

- Kreisfreien Städte
- hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden
- Verbandsgemeinden
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- Zweckverbände

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Frau Laumann
Durchwahl: 0391 5924-342

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
4-05-01-00 / la-kr

Datum
24.11.2017

Handbuch zur Ausgestaltung der Hochwasservorsorge in der Raumordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahrzehnten errichteten Hochwasserkatastrophen an nahezu allen großen Flüssen in Deutschland erhebliche Schäden an. Hochwasser werden als natürliche Ereignisse in der Regel durch langanhaltende und großflächige Regenfälle, teilweise in Verbindung mit einer Schneeschmelze ausgelöst. Allerdings bleiben Begradigung und Eindeichung von Flüssen nicht ohne weitreichende Konsequenzen auf das Hochwassergeschehen, da so Retentionsraum verloren gegangen ist und Hochwasserwellen schneller auflaufen.

Die Umweltschäden aber auch die volkswirtschaftlichen Kosten der Hochwasserereignisse insbesondere an Elbe, Oder und Donau, gaben wiederholt Anlass, die Hochwasservorsorge in den Regionen zu verbessern. Dabei spielen die wasserwirtschaftliche Fachplanung wie auch die Raumordnung eine wichtige Rolle. Gemäß § 1 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG 2017) ist es Aufgabe der Raumordnung, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Raumentwicklung zu formulieren. Es zeigt sich dabei, dass Hochwasservorsorge vielfach in Konkurrenz zu anderen Anforderungen an den Raum steht.

Das vorliegende Handbuch zielt darauf, ab Regelungsmöglichkeiten der Raumordnung vor dem Hintergrund wesentlicher Gesetzesänderungen, neue Erkenntnisse und fachplanerische Grundlagen auszuloten sowie Empfehlungen für einen zukunftsfähigen Umgang mit Hochwasservorsorge in der Raumplanung zu erarbeiten. Im Vordergrund standen die Handlungsschwerpunkte zum vorbeugenden Hochwasserschutz der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO 2013) sowie die Schwerpunktthemen Siedlungsrückzug, Lastenausgleich und Risikokommunikation.

Das im Handbuch beschriebene Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) nahm zunächst die Elbe als drittgrößten Fluss Deutschlands in den Fokus. Mit Blick auf einen möglichen Bundesraumordnungsplan Hochwasser und dessen potentiellen Regelungsbereich wurde die

Studie dann auf die Einzugsgebiete der Flüsse Donau, Ems, Oder, Rhein-Maas und Weser ausgeweitet.

Das Handbuch zur Ausgestaltung der Hochwasservorsorge in der Raumordnung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVI/MOROPraxis/2017/moro-praxis-10-17-dl.pdf;jsessionid=74335CB0BB0830B8FBD4709F74AA1052.live11292?__blob=publicationFile&v=2

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen.

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Laumann', written in a cursive style.

Laumann